



# *Städtisches Gymnasium „Carl Friedrich Gauß“*

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische-Spezialschule  
MINT-Excellence-Center

---

C.-F.-Gauß-Gymnasium • Friedrich-Ebert-Str. 52 • D 15234 Frankfurt (O.)

## **Qualitätsbericht des Städtischen Gymnasiums Carl Friedrich Gauß zur Zertifizierung als gesunde Schule**

Unser Gymnasium ist eine nach dem Brandenburgischen Schulgesetz genehmigte MINT-Spezialschule. Sie ist aus einer im Jahre 1964 gegründeten mathematisch - naturwissenschaftlich-technischen Spezialschule hervorgegangen und führt erfolgreich die Tradition weiter. Die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bestimmen das Profil. Die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen, die qualifizierte Befähigung all unserer Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme einer Berufs- oder Hochschulausbildung auf den genannten Gebieten sowie eine allseitige Persönlichkeitsausbildung stehen im Vordergrund unserer Bemühungen. Seit dem Schuljahr 2007/08 wird in jedem Jahr eine LUBK mit 26 Schülerinnen und Schülern aufgenommen.

Im Schuljahr 2009/2010 lernen 482 Schüler der Klassenstufen 5 bis 13 an unserer Schule. Sie kommen aus der Stadt Frankfurt (Oder) und angrenzenden Regionen des Landes Brandenburg. 50 Schüler wohnen im Internat. 48 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten an der Schule. Zum Kollegium gehört eine Referendarin, darüber hinaus sammeln Lehramtskandidaten in verschiedenen Praktika an der Schule erste Erfahrungen. Neun Kolleginnen und Kollegen des nicht pädagogischen Personals realisieren wichtige Aufgaben im Schulalltag.

2003 bezogen wir das jetzige, großzügig modernisierte, denkmalgeschützte Gebäude im Bauhausstil. Das große Licht durchflutete Foyer und die Säulenhalle bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Von ihnen aus sind die anderen Gebäudeteile zu erreichen. Die langen Flure sind immer wieder durch großzügige Fensterfronten unterbrochen und sorgen für Tageslichteinfall. In allen Etagen geben Pflanzen eine warme Atmosphäre und verbessern das Raumklima. Die Fachräume sind funktional und freundlich ausgestattet. Weiterhin stehen ein Biologie- und Chemielabor, ein Physik-Praktikumsraum und mehrere Computerkabinette für vielfältige praktische Arbeiten zur Verfügung. Die Fachräume für Kunst und Musik sind in einem Atrium untergebracht, diese Räume sind besonders hoch und größer als die normalen Unterrichtsräume, um die Arbeit in Gruppen und das Musizieren besser zu ermöglichen. Die gut ausgestattete und durch eine Schüler – AG verwaltete Schulbibliothek mit Computerarbeitsplätzen und einer gemütlichen großzügigen Lesecke (Sofalandschaft) wird rege genutzt. Hier ist es auch möglich, Literatur und Fachbücher in der Stadtbibliothek zu bestellen. So entfallen für die Leser unnötige Wegzeiten.

Weiterhin verfügt die Schule über eine Aula, einen Hörsaal, eine Turnhalle, eine Cafeteria und verschiedene kleine Räume für die individuelle Freizeitgestaltung (Lern- und Arbeitsräume für die Leistungszentren, Probenraum, Theater-Raum).

Die Außenanlagen sind weitläufig und zu einem großen Teil begrünt. Die Kleinsportanlage mit einem Volleyballfeld (Tartan) und zwei Tischtennisplatten können von den Schülern auch

in Freistunden genutzt werden. Für den Sportunterricht stehen ein Rasenplatz, eine Tartanbahn sowie Kugelstoß – und Weitsprunganlagen zur Verfügung. Gegenwärtig erfährt die Außenanlage durch mehrere Projekte der Schüler eine Umgestaltung (z.B. erfolgte eine Baumpflanzaktion mit der Übernahme anschließender Baumpatenschaften). Ebenfalls zur Außenanlage gehört ein kleines Amphitheater.

Das pädagogische Ziel der Arbeit der Lehrkräfte des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums ist es, auf mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Gebiet interessierte, begabte und hochbegabte Kinder und Jugendliche zu erkennen, nach Möglichkeit aufzunehmen, gezielt zu fördern und damit ihre besonderen Anlagen zur Entfaltung zu bringen. Die Kinder werden nach einer Eignungsfeststellung für naturwissenschaftliche Interessen und Begabungen ausgewählt.

Uns ist bewusst, dass nur in einem Schulklima, das durch Vertrauen, gegenseitige Achtung und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist, ein erfolgreiches Lernen und eine umfassende Entwicklung aller Kompetenzen ermöglicht. Entsprechend der WHO-Charta zur Gesundheitsförderung versuchen wir, unser Schule durch vielfältige Maßnahmen zu einem Ort für gesundes Lernen und Leben weiterzuentwickeln. Das zum Teil bereits ausgeprägte „Wir-Gefühl“ wollen wir weiter verstärken. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sollen unsere Schule als einen Ort erleben, an dem sie mit Freude lernen und lehren und auch gern einen Teil ihrer Freizeit verbringen.

Bei der Umsetzung der Ziele bauen wir auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, allen Schülern, dem Internat, dem Förderverein und den zahlreichen Kooperationspartnern. Die Schülervertreter der Klassen erhalten regelmäßig die Möglichkeit, sich auszutauschen und ihre demokratischen Mitbestimmungsrechte wahr zu nehmen.

Ziele dieser Kooperationen sind unter anderem die Verzahnung von schulischer und universitärer Ausbildung, die Einbeziehung der Erfordernisse einer modernen Studien- und Arbeitswelt in schulische Ausbildungs- und Erziehungsprozesse sowie ein möglichst intensiver Transfer von Fachwissen und Methodenvielfalt in die Schule.

In einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften können unsere SchülerInnen der Sekundarstufe I ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten erweitern. (Anlage 2)

Weitere *Enrichment-Einrichtungen* für die individuelle Förderung sind die Vorleistungszentren (Stufe 9 und 10) und Leistungszentren (Stufe 11-13) in den MINT-Fächern. Hier erhalten die SchülerInnen eine individuell geplante Förderung und ein speziell angepasstes Lehrercoaching. In den Arbeitsgemeinschaften und Leistungszentren werden die Schüler auf die Teilnahme an nationalen und internationalen Olympiaden und Wettbewerben wie „Jugend forscht“ oder „Jugend experimentiert“ vorbereitet. Mit Stolz kann das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium auf zahlreiche Preisträger bei Olympiaden insbesondere in den Fächern Biologie, Chemie, Mathematik und Physik verweisen.

Nachhaltiges Wirtschaften lernen einige Schüler der Schülerfirma „1,0“, wo Schüler und Schülerinnen von Schülern Nachhilfe in allen Fächern bekommen können. Sowohl gesunde Ernährung als auch nachhaltiges Wirtschaften stehen bei der AG „VoWeKo“ im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler der 6.-12. Klassen erwerben hier neben Kenntnissen und Fertigkeiten rund um die Herstellung gesunder Speisen vor allem soziale Kompetenzen. Die von den Schülern gekochten Gerichte sind ein fester Bestandteil des gastronomischen Angebotes zu kulturellen Höhepunkten.

Zahlreiche Projekte wie z. B. „Tag der Generationen“, die Gauß-Festwoche (GAWO), der Gesundheitstag, die Teilnahme an den Wettbewerben „Jugend trainiert für Olympia“ bereichern unseren Schulalltag. Besonders hervorzuheben ist die Methodenwoche, die den Auftakt jeden Schuljahres darstellt. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen,

welcher Lerntyp sie sind. Sie erhalten ein breites Methodenangebot, um das Lernen zu erlernen.

Das kulturelle Leben an der Schule ist breit gefächert. Hier ist vor allem die Mitwirkung der Schüler an verschiedenen Höhepunkten wie der jährlich stattfindenden Nikolausgala, dem Tag der offenen Tür oder dem Talenteabend „Fortissimo“ hervorzuheben. Im Foyer und in der Säulenhalle finden regelmäßige Kunstausstellungen mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler statt.

Für die Internatsschüler werden ebenfalls individuelle sportliche Betätigungsfelder wie z. B. Tanzen, Sportveranstaltungen, Kinobesuche u.s.w. organisiert.

Unser Gymnasium unterhält Partnerschaften zu Schulen in Frankreich und Schweden. In diesem Rahmen findet ein regelmäßiger Schüleraustausch statt. Außerdem bietet die Schule Bildungsfahrten mit unterschiedlichen Inhalten an. Fahrten der Fachbereiche Naturwissenschaften, Sprachreisen nach England, Frankreich und Rom und ein Skilager werden mit einem Rotationsprinzip für die Schüler der Klassenstufen 10-13 angeboten. Die 5. Klasse und die 7. Klassen lernen sich am Beginn des Schuljahres auf einer einwöchigen Fahrt kennen, die anderen Klassen der Sekundarstufe I führen Klassenfahrten mit einem Bildungsanteil durch. Gerade diese Fahrten sind ein entscheidendes Element, um über den Schulalltag hinaus, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu wecken und die soziale Integration zu fördern.

Entsprechend unseren Schwerpunkten im Schulprogramm erfolgt eine gezielte Gesundheitsförderung zu verschiedenen Themen wie z.B. zur gesunden Ernährung, zur Sexualerziehung und zur Suchtprävention. Unsere Schule nimmt seit Jahren am Nichtraucher-Wettbewerb „Be Smart – Don´t Start“ teil.

Die Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“, die aus Lehrern, Schülern und Eltern besteht, bemüht sich seit einem Jahr um eine Qualitätsverbesserung der Essensversorgung. Das erste Ergebnis dieser Bemühungen ist die tägliche Bereitstellung mehrerer Frischkostsalate durch den Essensversorger GVL. Dieses Angebot wird von allen Essensteilnehmern gern genutzt und ist nicht mit Mehrkosten verbunden.

Die Schülerfirma „VoWeKo“ unterstützt den Gedanken der gesunden Ernährung einmal wöchentlich durch ihr Catering-Angebot .

Alle Schüler werden dazu angehalten, sich mindestens einmal am Tag an der frischen Luft zu bewegen. Zwei Hofpausen und eine längere Mittagspause zur Unterstützung der gesunden Lebensweise sind in der Hausordnung verankert.

Im Moment befinden sich zwei Schülerinnen in der Ausbildung zum Streitschlichter und das Team

„Gesunde Schule „ verhandelt mit einem Mediator, so dass diese Angebote bei Bedarf demnächst im Bereich des Konfliktmanagements angenommen werden können.

Die Teilnahme an der Auditierung zur „Gesunden Schule“ ist für uns eine Möglichkeit, das bereits Erreichte zu erhalten, Probleme bewusst zu machen und an der Verbesserung gemeinsam zu arbeiten. Dabei fließt die Auditierung harmonisch in die jährlich stattfindende Evaluierung unserer Arbeit ein.

# Anlage 1

## Kooperationspartner

Institut für innovative Mikroelektronik, IHP FFO	2000/2008
FOR/MAT Technology GmbH	2001
Elektrotechnischer Verein e. V. ETV	2002
1. American Football Verein Frankfurt (Oder)	2004
Universitätssportclub Viadrina	2004
Stadtbibliothek Frankfurt (Oder)	2005/2009
Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	2007
Brandenburgische Technische Universität BTU Cottbus	2007
Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.	2007
Verein Brandenburger Ingenieure und Wirtschaftler e.V. VbIW	2007
Singakademie Frankfurt (Oder) e.V.	2007
Institut für Medizinische Diagnostik Oderland	2007
AWO Kreisverband FFO	2008
IHK Ostbrandenburg	2008
Kleist-Haus	2009
Agentur für Arbeit	2009
Stadtbibliothek	

## Anlage 2:

### Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht – 2009 / 2010

Fach	Leiter	Bemerkungen
Mathematik	Fr. Menzel	Kl. 7
	Fr. Nicolai	Kl. 8
Physik	Fr. Nicolai	Kl. 7
	Hr. Meinert	Kl. 8
Solarprojekt	Hr. Bobsin	ab Kl.6
Foto		ab Kl. 6
Elektronik		ab Kl. 8
Roboter	Fr. Heinrich	ab Kl.5
Astro-Club	Hr. Bohn	ab Kl. 8
Chemie	Fr. Seifert	Kl. 5 / 6
	Fr. Wiegand	Kl.7
	Fr. Helm	Kl.8
	Fr. Helm	Kl. 10/ 11
Biologie	Fr. K. Schulz	Kl. 7
	Fr. K. Schulz	Kl.8
VOWEKO	Fr. Schweda	ab Kl.5
Spanisch für Anfänger	Fr. Scheckel	ab Kl.7
Französisch	Fr. Freitag	Fö Kl.7
	Fr. Raßmus	Fö Kl.9
Russisch	Fr. Schuricht	Kl. 8
Englisch	Fr. Paulukat	Kl. 8-10
	Fr. Griewahn	Fö Kl.7
	Fr. Griewahn	Fö Kl.9
Odyssee of the Mind	Hr. Ludwig	ab Kl. 8
Kunst	Hr. Ludwig	alle
Chor	Hr. Thiersch	alle
Darstellendes Spiel	Fr. Volkmann	Kl. 5 / 6
	Fr. Volkmann	Kl. 7 - 10
Kabarett	Fr. Ebeling	Kl.6
Psychologie	Hr. Blum	Kl. 11
Bibliothek	Hr. Sand	alle
	Hr. Fischer	Kl. 5 - 7
<b>Handball</b>		
Handball	Hr. Fischer	Kl. 8 - 10
Handball	Hr. Stiedemann	Kl. 8-10
Schach	Fr. Pews	alle